

Stuttgart, 24.09.2021

## Stuttgarter Bäder – Halbjahresbericht 2021

### Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Bäderausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	08.10.2021

### Bericht

Gemäß § 8 Abs. 1 (bzw. § 9 Abs. 1 alte Fassung vom 01.01.2009) der Betriebssatzung der Stuttgarter Bäder ist der Bäderausschuss halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten.

Grundlage für den Halbjahresbericht ist die Entwicklung des Betriebes bis 30. Juni des laufenden Jahres. Diese wird mit dem vorherigen Jahresabschluss 2020 sowie der Wirtschaftsplanung des laufenden Jahres 2021 abgeglichen und eine Hochrechnung bis Ende des Jahres erstellt.

Das Halbjahresergebnis 2021 des Eigenbetriebs Stuttgarter Bäder weist einen Verlust in Höhe von 11.525 TEUR, die sich daraus ergebende Hochrechnung einen Verlust in Höhe von 25.534 TEUR aus. Im Vergleich zum geplanten Gesamtverlust für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 18.783 TEUR (geplanter Verlustausgleich aus städtischen Haushalt 15.632 TEUR) ein um 6.751 TEUR verschlechtertes Ergebnis. Ursächlich hierfür sind die Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Stuttgarter Bäder, auf die im folgenden Bericht detailliert eingegangen wird.

Die Hochrechnung des Halbjahresergebnisses auf das Geschäftsjahr 2021 erfolgte auf Basis der aktuellen Corona-Verordnungen (CoronaVO). Inwieweit die Hochrechnung eintreten wird, ist abhängig von dem weiteren Verlauf der Pandemie für die Zeit nach den Sommerferien und wie gut die Badegäste den Badebetrieb unter Pandemiebedingungen annehmen werden.

## **Geschäftsentwicklung erstes Halbjahr 2021**

Das erste Halbjahr war im Wesentlichen geprägt durch die Coronapandemie, die seit nunmehr über einem Jahr andauert. Alle Stuttgarter Bäder waren aufgrund von Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie ab Anfang November 2020 bis 26. Mai 2021 für die Öffentlichkeit geschlossen.

Aufgrund einer Fortschreibung der geltenden CoronaVO war es in Stuttgart ab 27. Mai wieder erlaubt, Bäder im Rahmen eines Pandemiebetriebs mit unterschiedlich starken Einschränkungen in Bezug auf Besucherzahlen und mögliche Leistungsangebote zu eröffnen. Vom 27. Mai 2021 an waren die fünf Freibäder für Besucherinnen und Besucher bis zum Saisonende durchgängig geöffnet. Angeboten wurden zwei Zeitfenster mit individuellen Besucherkontingenten mit Ausnahme des Inselbades, in dem ab dem 14. Juni aufgrund Saison-Personalmangel nur ein Zeitfenster realisiert werden konnte.

Die Thermen blieben aufgrund des Saison-Personalmangels zunächst geschlossen und öffneten zeitversetzt, das Mineralbad Berg (nur Außenbereich) ab 14. Juni 2021, gefolgt vom LEUZE (mit Sauna) ab 21. Juni. Das SoleBad Cannstatt (ohne Sauna) befindet sich seit 16.08.2021 wieder in Betrieb.

Aufgrund der lang anhaltenden coronabedingten Schließungen wird es auch in 2021 erforderlich werden, einen Nachtragswirtschaftsplan zu erstellen. Dieser soll voraussichtlich im November 2021 im Bäderausschuss behandelt werden. Der Betrag, um den sich der ursprünglich für 2021 geplante Jahresverlust (TEUR 18.783) erhöht, ist abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

## **Die Stuttgarter Bäder und Gemeinwohl**

Mit Beginn des Jahres 2021 haben die Stuttgarter Bäder mit der Erstellung einer Gemeinwohlbilanz begonnen.

Um die Leistungen der Stuttgarter Bäder nicht nur rein an ihrem finanziellen Ergebnis zu messen bedarf es einer Methodik, die es ermöglicht, unseren wertvollen Beitrag zum Wohle der Gemeinschaft für alle sichtbar darzustellen.

Als Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Stuttgart wollen wir uns deshalb nach den anerkannten Kriterien der Gemeinwohl-Ökonomie zertifizieren lassen. Dabei ist die Gemeinwohl-Matrix 5.0 die Basis zur Bewertung unserer Organisation. Sie eignet sich in ihrer Aufstellung auch hervorragend für kommunale Unternehmen.

Im Sinne der kommunalen Daseinsvorsorge handeln auch die Stuttgarter Bäder nach den Gemeinwohlwerten und erfüllen einen öffentlichen Zweck. Dieser ergibt sich aus der Förderung und Wiederherstellung der Gesundheit, der sportlichen Betätigung, des sozialen Ausgleichs und der Teilhabe sowie der Erholung und Freizeitgestaltung. Die Stuttgarter Bäder stellen dafür die notwendige Wasserfläche zu unterschiedlichen Nutzungszwecken zur Verfügung.

In unseren Bädern finden unterschiedlichste Menschen aus allen Gesellschaftsgruppen eine quantitative und qualitative Angebotsvielfalt zu sozialverträglichen Preisen. Das übergeordnete Ziel unserer Preisgestaltung ist es, möglichst die gesamte Bürgerschaft zu einer gesunden Lebensweise, zur sozialen Teilhabe und Gemeinschaftserlebnissen im öffentlichen Raum zu motivieren. Damit stärken wir die Bürgerschaftliche Gemeinschaft und fördern den Zusammenhalt der Gesellschaft.

Unser Fahrplan zur GWÖ-Zertifizierung sieht wie folgt aus:

- Zunächst dokumentieren wir unsere Gemeinwohlleistungen bis zum Herbst dieses Jahres (2021) in einer GWÖ-Vollbilanz und unterziehen sie einer Eigenbewertung.
- Danach beabsichtigen wir die Beauftragung eines/einer zertifizierten GWÖ-Berater\*in zur Überprüfung und ggf. Korrektur unseres GWÖ-Berichtes mit anschließender Zertifizierung nach der aktuellen Gemeinwohl-Matrix 5.0.

Die GWÖ-Bilanzierung stellt den Beitrag der Stuttgarter Bäder zum Gemeinwohl dar. Auf der Grundlage dieses standardisierten Verfahren können bereits vorhandene Stärken weiter ausgebaut, eventuelle Verbesserungspotentiale erkannt und Maßnahmen zur Erhöhung unseres Gemeinwohlbeitrags ergriffen werden.

## **Maßnahmen im Rahmen des Bäderentwicklungsplans 2030**

### **Hallenbad Heselach**

Für die geplanten Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad Heselach mit einem Gesamtaufwand von rd. 3.100 TEUR ist vorgesehen, den Baubeschluss (GRDRs 338/2021) dem Bäderausschuss am 8. Oktober 2021 zur Entscheidung vorzulegen. Die Wiedereröffnung des Bades erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2023.

### **Hallenbad Zuffenhausen**

Der Architektenwettbewerb für den Neubau des Hallenbades Zuffenhausen wurde abgeschlossen. Der Vorprojektbeschluss zur Weiterplanung des Neubaus wird voraussichtlich Ende des Jahres dem Bäderausschuss vorgelegt.

### **Sportbad NeckarPark**

Das große Investitionsvorhaben - das Stuttgarter Schwimmsportzentrum - Sportbad NeckarPark (GRDRs 828/2019), befindet sich in der Endphase. Derzeit wird der Innenausbau durchgeführt. Die voraussichtliche Neueröffnung findet im Frühjahr 2022 statt.

### **Inselbad Untertürkheim**

Entsprechend dem Baubeschluss für die Gastronomie im Inselbad Untertürkheim vom 9. Oktober 2020 (GRDRs 693/2020) wird das Bauvorhaben voraussichtlich im Herbst 2021 abgeschlossen. Die Neueröffnung der Freibad-Gastronomie und Übergabe an den Pächter erfolgt zur kommenden Sommersaison.

### **Hallenbad Sonnenberg**

Die Stuttgarter Bäder beabsichtigen, das Hallenbad Sonnenberg durch einen Neubau zu ersetzen. Die entsprechende GRDRs 260/2021 mit Detailerläuterungen zum Projekt wird in der Sitzung am 8. Oktober 2021 dem Bäderausschuss vorgelegt.

## Mineralbad Berg

Entsprechend dem Vorprojektbeschluss vom 26. Oktober 2018 (vgl. GRDRs 192/2018) wurde die Planung zur Erneuerung der Sommergastronomie des Mineralbads Berg fortgesetzt. Die Inbetriebnahme der neuen Sommergastronomie und damit der Abschluss aller Sanierungs- und Neubauarbeiten im Mineralbad Berg wird bis zur Sommersaison 2023 erwartet.

## Entwicklung der Besuchszahlen

Der Schwerpunkt der Stuttgarter Bäder lag in diesem Sommer aufgrund der Vorgaben diverser Corona-Verordnungen auf dem Freibad- und Thermenbetrieb mit den Vorzügen der vorhandenen großen Liege- und Schwimmflächen sowie dem Schwimmen unter freiem Himmel an der frischen Luft. Die Stuttgarter Bäder konnten dadurch möglichst vielen Badegästen im Sommer eine Möglichkeit zum Baden und Schwimmen anbieten und setzten die knappen personellen Ressourcen in der Funktion der Wasseraufsicht gezielt in den Freibädern und Thermen ein.

### a) Thermen

<u>Thermen</u>	Art der Leistung	Besuche	Betriebs-	Besuche	Betriebs-	Veränderung Besuche im Vergleich zum Vorjahr	
		Ergebnis 30.06.2021	tage 30.06.2021	Ergebnis 30.06.2020	tage 30.06.2020	Anzahl	Prozent
<b>SoleBad Cannstatt</b>	MBC Schwimmbad/Sauna	0	0	48.000	72	-48.000	-100,00%
	MBC Dampf-/Sauna	0	0	11.254	72	-11.254	-100,00%
	MBC Therapie/Wellness	0	0	501	69	-501	-100,00%
<b>DAS LEUZE</b>	LEU Schwimmbad/Sauna	7.616	10	105.609	73	-97.993	-92,79%
	LEU Sauna (ab 5.Juni 2019)	1.631	10	47.280	73	-45.649	-96,55%
	LEU Therapie/Wellness	0	0	617	73	-617	-100,00%
<b>Mineralbad Berg</b>	MBB Schwimmbad	9.184	17	0	0	9.184	-100,00%
	Sauna	0	0	0	0	0	0,00%
	MBB Therapie/Wellness	0	0	0	0	0	0,00%
<b>Gesamtsummen</b>	Schwimmbad	16.800		153.609		-136.809	-89,06%
	Sauna/ Dampfbad	1.631		58.534		-56.903	-97,21%
	Therapie und Wellness	0		1.118		-1.118	-100,00%

Aufgrund des allgemeinen Lockdowns waren die Thermen im ersten Halbjahr, wie alle anderen Stuttgarter Bäder auch, weitgehend für die Öffentlichkeit geschlossen.

Ab 14. Juni 2021 wurde der Schwimmbadbetrieb im Außenbereich des Mineralbads Berg unter Pandemiebedingungen aufgeteilt in zwei Zeitfenster wiederaufgenommen, ein öffentlicher Betrieb der Innenbecken und Saunaanlage konnte aufgrund Personalmangels nicht realisiert werden.

DAS LEUZE öffnete aufgrund zeitintensiver Vorbereitungsarbeiten ab 21. Juni die Innen- und Außenbereiche sowie die Sauna mit drei Zeitfenstern.

Das SoleBad Cannstatt konnte aufgrund umfangreicher Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen sowie durch Personalmangel erst am 16. August wieder geöffnet werden (ohne Sauna).

## b) Hallenbäder

<b>Hallenbäder</b>	Art der Leistung	Besuche	Betriebs- tage	Besuche	Betriebs- tage	Veränderung Besuche im Vergleich zum Vorjahr	
		30.6.2021	30.6.2021	30.6.2020	30.6.2020	Anzahl	Prozent
<b>Hallenbad Heslach</b>	Schwimmbad	0	0	39.528	71	-39.528	-100,0%
	Sauna/Dampfb.	0	0	6.802	61	-6.802	-100,0%
<b>Leo- Vetter- Bad</b>	Schwimmbad	0	0	21.265	71	-21.265	-100,0%
<b>Hallenbad Cannstatt*</b>	Schwimmbad	1.386	22	0	0	1.386	100,0%
<b>Hallenbad Feuerbach</b>	Schwimmbad	4.443	69	16.911	65	-12.468	-73,7%
<b>Hallenbad Plieningen</b>	Schwimmbad	2.324	21	17.781	61	-15.457	-86,93%
<b>Hallenbad Sonnenberg</b>	Schwimmbad	0	0	36.018	71	-36.018	-100,0%
<b>Hallenbad Vaihingen</b>	Schwimmbad	552	6	17.767	58	-17.215	-96,9%
<b>Hallenbad Zuffenhausen</b>	Schwimmbad	0	0	24.483	71	-24.483	-100,0%
	Sauna	0	0	1.537	61	-1.537	-100,0%
<b>Hallenbäder gesamt</b>	Schwimmbad	8.705		173.753		-165.048	-95,0%
	Dampfbad/Sauna	0		8.339		-8.339	-100,0%

\*) Das Hallenbad Cannstatt war wegen Sanierungsarbeiten von Januar bis Juni 2020 außer Betrieb.

Die Hallenbäder Feuerbach, Plieningen und Cannstatt wurden kurzfristig für die Nutzung durch die Stuttgarter Schulen und Vereine unmittelbar nach den Pfingstferien bereitgestellt. Das Hallenbad Vaihingen wurde ab 21.06.2021 für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung gestellt. Der erlaubte Spitzen- oder Profisport, Studienbetrieb, sowie die Nutzung für dienstliche Zwecke (z. B. für Polizei und Feuerwehr), war bereits seit längerem – auch während des Lockdown - in ausgewählten Bädern (Hallenbad Feuerbach, Traglufthalle, Inselbad) möglich.

Für den öffentlichen Badebetrieb blieben die Hallenbäder auch in der Sommersaison 2021 pandemiebedingt geschlossen. Wie im Vorjahr stand den Stuttgarter Bädern auch in diesem Jahr kein ausreichendes Saisonpersonal für die Freibäder zur Verfügung, so dass auf das Stammpersonal der Hallenbäder zurückgegriffen werden musste.

Das Hallenbad Heslach bleibt aufgrund der anstehenden Sanierung der Bogenbinder und Beckenumgangsflächen (GRDRs 257/2020) bis 2023 geschlossen.

### c) Freibäder

<b><u>Freibäder</u></b>	Besuche 2021	Betriebstage	Besuche 2020	Betriebstage	Veränderung Besuche im Vergl. zum Vorjahreszeitraum	
	Saison bis 12.09.2021	2021	Saison bis 13.09.2020	2020	Anzahl	Prozent
<b>Inselbad Untertürkheim</b>	84.173	109	94.259	90	-10.086	-10,70%
<b>Höhenfreibad Killesberg</b>	90.266	109	81.997	74	8.269	10,08%
<b>Freibad Rosental Vaihingen</b>	114.385	109	102.724	91	11.661	11,35%
<b>Freibad Möhringen</b>	67.749	109	67.024	91	725	1,08%
<b>Freibad Sillenbuch</b>	23.409	109	12.880	91	10.529	81,75%
<b>Freibäder insgesamt</b>	<b>379.982</b>		<b>358.884</b>		<b>21.098</b>	<b>5,88%</b>

<b>Gesamtbesuche Freibäder nach Monaten</b>	Mai	Juni	Juli	August	September	Summe
2020 Gesamt-Freibadbesuche	0	37.870	128.249	143.873	48.892	358.884
2021 Gesamt-Freibadbesuche	6.065	128.314	114.998	82.168	48.437	379.982

Alle fünf Freibäder konnten ab dem 27. Mai 2021 (im Vorjahr 15. Juni 2020) unter Pandemiebedingungen ihren Betrieb aufnehmen. Die Freibadsaison endete am 12. September 2021.

Der Betrieb der Freibäder fand – wie im Vorjahr – in zwei Zeitfenstern mit begrenzter Besuchszahl statt: Das erste Zeitfenster begann ab 7:00 Uhr und endete um 13:00 Uhr (Montag bis Freitag) bzw. 9:00 - 14:00 Uhr (Samstag, Sonntag) und das zweite Zeitfenster begann ab 14:30 bis 20:30 Uhr (Montag bis Freitag) bzw. 15:30 - 20:30 Uhr (Samstag, Sonntag). Das größte und personalintensivste Freibad, das Inselbad Untertürkheim, wechselte jedoch aufgrund des anhaltenden Saisonkräftemangels in der Wasseraufsicht ab 14. Juni in den Ein-Schicht-Betrieb. Ab diesem Zeitpunkt gab es im Inselbad Untertürkheim daher nur noch ein Zeitfenster. Dieses ging von 11:00 Uhr bis 20:30 Uhr. Die Eintrittspreise blieben unverändert.

Aufgrund der zum Vergleichszeitraum 2020 früheren Öffnung der Freibäder und der damit einhergehenden höheren Anzahl von Betriebstagen fallen die Besuchszahlen auch etwas höher aus.

### **Entwicklung der Umsätze und Erträge im ersten Halbjahr 2021**

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergaben sich um 2.045 TEUR geringere Umsatzerlöse. Dies ist dadurch begründet, dass im Vergleichsjahr 2020 in den Monaten Januar bis Mitte März noch im LEUZE, im SoleBad Cannstatt und in den Hallenbädern Normalbetrieb ohne coronabedingte Besucherzahlenbegrenzungen und damit ohne Umsatzeinbußen stattgefunden hatte, während in 2021 in diesem Zeitraum alle Bäder ganz geschlossen waren.

Da davon auszugehen ist, dass die Einschränkungen des Badebetriebs aufgrund der CoronaVOen auch im 2. Halbjahr 2021 andauern werden, muss entsprechend der Hochrechnung mit einem im Vergleich zu 2020 um etwa 1,8 Mio. EUR geringeren Umsatzergebnis gerechnet werden.

### **Kostenentwicklung im ersten Halbjahr 2021**

#### **a) Personalsituation/ Personalkosten**

Während der anhaltenden Schließung der Bäder seit Anfang November 2020 befand sich die überwiegende Belegschaft bis einschließlich Februar 2021 in Kurzarbeit. Um eine geplante Öffnung Mitte April 2021 realisieren zu können, wurde mit einer Vorlaufzeit von sechs Wochen die Bäderöffnung vorbereitet, so dass Anfang März die Kurzarbeit beendet wurde. Aufgrund steigender Neuinfektionen konnten die Bäder jedoch nicht im April geöffnet werden.

Daraufhin bestand eine Phase der Ungewissheit über mögliche Aufhebungen von Corona-Beschränkungen mit der Folge, dass ab dem 8. Mai 2021 erneut – nun allerdings lediglich für etwa eine Woche – für die Beschäftigten Kurzarbeit beantragt wurde. In der ab 14. Mai 2021 gültigen Fassung der Corona-Verordnung des Landes wurde ein Stufenplan zu schrittweisen Öffnungen bestimmter Einrichtungen und Aktivitäten festgelegt, worunter auch die Bäder fielen. Aufgrund stark gesunkener Inzidenz in Stuttgart konnte zeitnah mit Öffnungsmaßnahmen begonnen und die Kurzarbeit ab dem 17.05.2021 vollständig beendet werden.

Die üblichen Einstellungen von Saisonkräften für die Freibadsaison erwiesen sich trotz intensivster Bemühungen aufgrund der schlechten Bewerberlage – wie auch im Vorjahr – als sehr schwierig. Grund hierfür war insbesondere, dass im laufenden Geschäftsjahr eine über längere Zeit hinweg völlig unklare Öffnungsperspektive für Bäderbetriebe bestand. Potentielle Bewerber\*innen für Saisonstellen orientierten sich anderweitig. Dies führte letztendlich zu einem andauernden Personalengpass der sich in dem bereits erläuterten reduzierten Badeangebot niedergeschlagen hat. (Ähnliche Personalengpässe sind auch in den Gastronomiebetrieben festzustellen). Neben dem geringeren Personalbestand bedingten

die höheren Anforderungen an Hygiene- und Abstandsregeln sowie Einlasskontrollen nicht nutzbare Öffnungspotentiale.

Die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeren Bruttobeschäftigungsentgelte in Höhe von rund 355 TEUR ergeben sich im Wesentlichen durch die gewährten Kurzarbeitergelder i. H. v. rund 458 TEUR. (HJ-VJ 120 TEUR). Ferner ergeben sich Personalkosteneinsparung in der ersten Hälfte des Jahres bedingt durch die spätere Öffnung der Bäder im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Hingegen führt die Anhebung zum 1. April 2021 der tarifvertraglichen Entgelte um 1,4 % (mindestens 50 EUR) zu höheren Personalkosten.

#### Hinweis zu den Pensionsrückstellungen

In der Hochrechnung zum Jahresergebnis 2021 ist eine Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 440 TEUR ausgewiesen. Ab dem Jahr 2022 werden entsprechend dem neuen Eigenbetriebsrecht keine Pensions- und Beihilferückstellungen mehr gebildet und die bestehende Rückstellung wird im Jahresabschluss 2021 aufgelöst. Ob daher in 2021 überhaupt noch eine Zuführung erfolgt, muss mit den Wirtschaftsprüfern im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 noch geklärt werden.

#### **b) Materialkosten**

Nach der pandemiebedingten Bäderschließung wurden die Energieanlagen der Bäder (Heizung, Wasseraufbereitung etc.) auf ein Minimum zurückgefahren. Dadurch ergeben sich im Energiekostenbereich Einsparungen. Durch das Herunterfahren der technischen Anlagen wurde außerdem der Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wie bspw. den Beckenwasserzusätzen zur Wasseraufbereitung sowie sonstiger Betriebsmittel reduziert.

Im ersten Halbjahr 2021 ergaben sich damit im Vergleich zum Vorjahr insgesamt rund 538 TEUR geringere Materialaufwendungen.

#### **c) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich im Halbjahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr um rund 219 TEUR durch höhere Instandhaltungen da während der Schließzeit Instandhaltungen fortgeführt bzw. in einzelnen Bädern geplante Sanierungsschließwochen vorgezogen wurden.

#### Vorhaben des Vermögensplanes

Der Neubau des Sportbads NeckarPark wird planmäßig fortgeführt und liegt derzeit, auch was die Finanzierung betrifft, im Plan. Die Erneuerung des Gastronomiegebäudes im In-selbad Untertürkheim wird im Herbst 2021 fertiggestellt.



## **Ausblick**

Aufgrund der negativen Gesamtauswirkungen der Coronapandemie auf das Wirtschaftsjahr 2021 wird ein Nachtragswirtschaftsplan auf jeden Fall erforderlich werden. Die im Halbjahresbericht enthaltenen Hochrechnungen stellen eine erste Prognose dar.

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet.

### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

### **Erledigte Anfragen/Anträge:**

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

Anlagen

<Anlagen>